

 zurück

 Druckansicht

 versenden

 vorlesen

Badische Zeitung vom Dienstag, 24. April 2007

## Erfolgreiche Börse: 70 Prozent der Velos fanden einen neuen Besitzer ☆

**IG Velo bot wieder umfangreichen Fahrrad- und Zubehörmarkt, der großen Zulauf hatte / Run auf Mountainbikes / Polizei gab Tipps, das "Wunderfitz" bewirtete**



... einmal mehr einen regen Zulaufs.

WEIL AM RHEIN (ba). Alljährlich veranstaltet die IG Velo, Ortsgruppe Weil am Rhein, ihre beliebte Velobörse, die am Samstag auf dem Schulhof der Leopoldschule einmal mehr als voller Erfolg verbucht werden konnte. Sicherlich dazu beigetragen hat auch Hoch "Renate", welches stabile vorsommerliche Witterungsverhältnisse bescherte und zu einer Fahrradtour ins Grüne förmlich aufforderte. Zuvor aber galt es abzuwägen und auszusuchen, um das geeignete Gefährt aus der großen Anzahl von 227 Fahrrädern auszuwählen. Aber auch Zubehör, wie Helme oder die beliebten Anhänger, die bei dieser 18. Velobörse angeboten wurden, standen bereit.

Jürgen Wiechert, seit zwei Jahren Vorsitzender der ausrichtenden Ortsgruppe, konnte dann auch einen klaren Trend zu grobstolligeren Reifentypen ausmachen, die Fahrradtouren auch auf rauere Terrain zulassen. Aus diesem Grund war die Nachfrage nach Rennvelos auch nicht so groß, wie man es hätte erwarten können. Dafür gingen die Mountain-Bikes weg wie warme Semmeln, und letztendlich konnten über 70 Prozent der zwischen 8 und 10 Uhr angelieferten Modelle einen neuen Besitzer finden.

Ab 10.30 Uhr war auf dem Schulhof der Andrang groß, denn die eigentlichen Schnäppchen werden bekanntlich zu Beginn erspäht. Bei Preisen zwischen zehn und 500 Euro war für jeden Geldbeutel das Passende dabei, wenngleich sich ein Bike der oberen Preisklasse zum Ende der Börse noch recht einsam auf dem Gelände ausmachte. "Es hat sich gezeigt, dass diese Kategorie wirklich hochwertiger, aber auch nicht ganz billiger Fahrräder hier nicht ihre Käufer findet", analysierte Wiechert diese Situation.



Gut gerüstet für die Fahrradsaison: Die Velobörse erfreute sich ...

Kleinere Probleme, die bei der Anlieferung oder nach dem Probefahren auftauchten, wurden gleich vor Ort durch den anwesenden Werkstattwagen behoben. Auch die Beteiligung der Polizei Weil am Rhein war erneut ein Gewinn, denn die Eingangsregistrierung durch die Beamten, aber auch Informationen zur Diebstahlsicherung wurden gerne angenommen. Sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Bewirtung war das erstmalig teilnehmende Familienzentrum "Wunderfitz", welches für die notwendige Stärkung des Publikums sorgte. So konnte Jürgen Wiechert ein rundum positives Fazit dieser 18. Velobörse ziehen und auch den zwölf ehrenamtlichen Helfern ein großes Dankeschön aussprechen.

Anzeige



Anzeige

BZCard – sparen Sie bei über 950 regionalen Partnern!

 schliessen

 Druckansicht

 versenden

 oben 